

In dieser Sonderausstellung werden rund 15.000 Jahre alte Funde aus einer der bedeutendsten Fundstellen der Dordogne (Frankreich) gezeigt.

Außerdem gibt es eine Dokumentation zu drei Funden von Neandertalern aus dem Altmühltal bei Kelheim, die sich im Besitz der Sammlung befinden.


Beginn: ab 19.00 Uhr Führungen nach Bedarf, Treffpunkt: Keller

Arbeitsgruppe Experimentelle und Angewandte Wahrnehmungspsychologie

Menschliches Sehen ist ein komplexer Konstruktionsprozess. Dabei nutzt unser Gehirn die in Lichtwellen enthaltene Information auf vielfältige Weise aus, so dass wir eine farbige und dreidimensionale Gegenstandswelt sehen. Die Wahrnehmungspsychologie versucht, diese Konstruktionsprinzipien mit experimentellen Methoden aufzudecken. In diesem Beitrag werden wahrnehmungspsychologische Methoden und Phänomene vorgeführt.

Beginn: 19.00, 20.30 und 21.30 Uhr

UNI, Mathematisches Institut

Bismarckstraße 1 1/2  Hindenburgstraße

26

Was Sie schon immer über Mathematik wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten:

Fünf Professoren und zehn Studenten antworten Ihnen, kampieren im Institut und können jederzeit geweckt werden. Zudem gibt es folgende Sonderangebote:

Optimierung zum Anfassen:

Ob bei der Nutzung Ihres Mobiltelefons oder der Anlage Ihrer Finanzen, täglich begegnen Sie den Ergebnissen mathematischer Optimierung. Die enormen Möglichkeiten werden Ihnen an „handgreiflichen“ Beispielen aus dem Bereich der Standortoptimierung veranschaulicht.

Beginn: Ab 19.00 Uhr durchgehend, Kurzvortrag um 20.00, 21.00 und 22.00 Uhr



Der Satz von Fermat im Film:

Der lebendige Film ist eine BBC-Dokumentation des Beweises der großen Vermutung von Fermat durch Andrew Wiles. Die meisten der Akteure auf dem Weg zum Beweis kommen zu Wort.

Beginn: ab 19.30 Uhr alle 60 Minuten

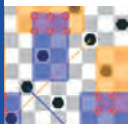
Mathematik des Jonglierens:

Viele Jongleure sind Mathematiker und so wundert es nicht, dass Jongliermuster Gegenstand mathematischer Untersuchung wurden. In diesem Vortrag lernen Sie Siteswap kennen, eine Klassifikation von (speziellen) Jongliermustern, die unter anderem bei Jongliersimulatoren verwendet wird.

Beginn: 19.00 und 21.00 Uhr



Rekonstruktion phylogenetischer Räume – Interaktive Ausstellung:
 Evolutionsbiologen stoßen auf das Problem, aus genetischen Unterschieden zwischen Arten auf deren Abstammungsgeschichte zu schließen. Besucher werden dazu aufgefordert, im Falle weniger Arten den richtigen Abstammungsbaum zu bestimmen. Auf Postern werden die Ideen eines stochastischen Algorithmuses für komplexere Situationen dargestellt.



Das Damen-Problem:

Frage: Auf wie viele Weisen kann man acht Damen so auf ein Schachbrett stellen, dass keine von ihnen eine andere schlagen kann?
 Neben dem gewöhnlichen Schachbrett kann man sich ein 3-dimensionales Schachbrett oder ein Schachbrett auf einem Torus oder ... oder ... vorstellen.

Soziologie

Was ist das für eine Gesellschaft, in der wir leben? Ist sie eine „ärgerliche Tatsache“, wie Dahrendorf meint, oder gar „sozusagen unser Gott“ wie Durkheim sie beschrieb? Vielleicht leben wir in einem vielfältigen Konglomerat? In der Langen Nacht sind nicht alle Gesellschaften grau, das Institut für Soziologie wirkt in einer Installation Licht auf ihre Vielgestaltigkeit, Komplexität und Multiperspektivität. Die Installation kann in rund 20 Minuten durchschritten werden.

27 UNI, Japanologie

Bismarckstraße 12 📍 Hindenburgstraße



Einführung in die japanische Schrift: vom Schriffterwerb in der Schule zur Kalligrafie. Kurzvorträge, Demonstrationen durch eine ausgebildete Kalligrafin und Videovorführung.
 Beginn: 19.00 und 21.30 Uhr jeweils ca. 90 Minuten

28



UNI, Juridicum

Schillerstraße 1 📍 Schillerstraße

Außergerichtliche Streitbeilegung

Mit Schautafeln, Kurzbeiträgen und Informationsgesprächen wird gezeigt, wie Rechtsstreitigkeiten ohne Prozess vor Gericht beigelegt werden können. Was man sonst wegen der Vertraulichkeit des Verfahrens nicht zu sehen bekommt, wird vorgeführt: Der Ablauf einer Mediation.
 Beginn: ab 19.00 Uhr durchgehend, Mediationsvorführungen: 19.30, 21.30 und 23.30 Uhr

Das Internationale Militärtribunal in Nürnberg (1945/46)

Die Strafverfahren, mit denen die Siegermächte des Zweiten Weltkriegs versucht haben, die nationalsozialistische Schreckensherrschaft juristisch aufzuarbeiten, werden unter historischen,

